



Epidemiologisches Bulletin

18. April 2016 / Nr. 15

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Überprüfung des Impfstatus von Erwachsenen durch einen Impf-Selbst-Check: Vorteile für Gesundheitsämter und Ärzte

DOI 10.17886/EPIBULL-2016-023

Diese Woche 15/2016

Hintergrund

Eltern von Kleinkindern sind eine wichtige Zielgruppe für Impfungen. Ungeschützte Säuglinge können sich bei Eltern mit impfpräventablen Erkrankungen anstecken. Darüber hinaus haben Eltern als erwachsene Personen bei bestimmten Erkrankungen, z. B. Masern und Windpocken, ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe und Komplikationen. Die derzeitige Elterngeneration weist häufig Impflücken auf^{1,2,3} und hat eine geringe Anzahl an Arztkontakten.⁴ Es bestehen allgemeine Impfpfehlungen für Erwachsene gegen Diphtherie und Tetanus (Auffrischungsimpfung alle 10 Jahre), gegen Pertussis (einmalig bei nächstfälliger Diphtherie- und Tetanus-Auffrischung), gegen Masern (einmalig für alle nach 1970 Geborene ohne Impfung, mit unklarem Impfstatus oder mit nur einer Impfung im Kindesalter) sowie ggf. gegen Poliomyelitis als Nachholimpfung.⁵

Die Einschulungsuntersuchung ist bundesweit für jedes Kind verpflichtend vor Schulbesuch. Sie wird auf Landesebene geregelt und obliegt üblicherweise dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) des jeweiligen Gesundheitsamtes. Bei der Einschulungsuntersuchung wird eine Untersuchung von Impfstatus, Motorik, Sensorik und Verhalten des Kindes durchgeführt. Da hierbei meist die Eltern mit anwesend sind, ließe sich diese Personengruppe durch das qualifizierte Personal des Gesundheitsamtes ansprechen, für das Thema Impfung im Erwachsenenalter sensibilisieren und gegebenenfalls zur Vervollständigung des eigenen Impfstatus gewinnen.

Vor diesem Hintergrund führte das Robert Koch-Institut (RKI) gemeinsam mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales in Berlin (LAGeSo) und dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Marzahn-Hellersdorf und Charlottenburg-Wilmersdorf eine Machbarkeitsstudie durch, deren Ziel es war, die Durchführbarkeit und Wirksamkeit einer Impfstatusüberprüfung der Eltern im Rahmen der Einschulungsuntersuchung zu evaluieren.

Methoden

Wir entwickelten einen kurzen Fragebogen zur eigenständigen Impfstatusprüfung („Impf-Selbst-Check“)⁶ und erprobten seinen Einsatz bei Eltern von Berliner Kindern, die von Mai bis Juli 2014 in Marzahn-Hellersdorf bzw. von November 2014 bis April 2015 in Charlottenburg-Wilmersdorf an einer Einschulungsuntersuchung teilnahmen. Die Einschulungsuntersuchungen wurden jeweils vom KJGD durchgeführt.

Während der Einschulungsuntersuchung wurde den Eltern in wenigen Sätzen die Bedeutung von Impfungen bei Erwachsenen erläutert und der Impf-Selbst-Check (s. Kasten 1, Seite 124) zur Überprüfung des eigenen Impfstatus mitgegeben.

Überprüfung des Impfstatus
Erwachsener durch Impf-Selbst-
Check

Aktuelle Statistik meldepflichtiger
Infektionskrankheiten
12. Woche 2016

Zur Situation von Influenza-
Erkrankungen für die
14. Kalenderwoche 2016

